

Inhaltsverzeichnis

11

Vorwort

13

Einleitung

»Ich bin einfach elitär«: Zum »Werk« Harald Schmidts

21

Christoph H. Winter

Late Night Feuilleton

Kulturjournalistische Strategien bei Harald Schmidt

67

Oliver Ruf

Medienästhetische Popularisierung

Zur Prozessualität von »Harald Schmidt«

85

Thomas Hecken

Die Late-Night-Show

99

Barbara Hornberger

Der Uneigentliche

Harald Schmidt als Meister der Distanz

- 113 Kay Kirchmann
Die Dinge des täglichen Gebrauchs
Der Entertainer als Produkttester,
Designkritiker und Alltagssoziologe
- 125 Kyra Alena Mevert
Alltag als Spektakel
Der Charme von Studioaktionen wie Wochenendeinkauf,
Kinderspielplatz oder Essen im Zug
- 141 Gregor Balke
**Die Show als Hinterbühne,
Rollenspiel und Rahmenbruch**
Harald Schmidt und die selbstreflexiv-ironische
Inszenierung des Fernsehens
- 159 Felix Haenlein
Harald Schmidts inszenierte Ereignislosigkeit
Fernsehen als Ereignis
- 181 Torsten Hoffmann
»Fass mal drüber.«
Schriftsteller-innen-Gespräche in der
Harald Schmidt Show
- 203 Christoph H. Winter
»[...] der bessere Claus Peymann!«
Transmediale Netzwerke um das Dramolett
»Claus Peymann kauft sich keine Hose,
geht aber mit essen«
- 219 Christoph Jürgensen
Der Kälte- und der Wärmetechniker
Zum Verhältnis von Welt und Werk bei Harald Schmidt
und Benjamin von Stuckrad-Barre

237

Frauke Domgörgen

Unwahrscheinliche Freunde

Zum geteilten Habitus bei Harald Schmidt
und Gregor Gysi

251

Oliver Ruf / Christoph H. Winter

Herr Schmidt, wie haben Sie das gemacht?

Ein Werkstattgespräch

291

Stefan Krankenhagen

Old School, Baby

299

Beiträgerinnen & Beiträger

»Lieber Harald Schmidt,

Schmidt wer? Ja, den jüngeren Lesern muss man erklären, wer Harald Schmidt ist. [...] Harald Schmidt ist ein abgedackelter Late-Night-Talker. In den 90er-Jahren war er Kult. Als die Einschaltquoten sanken, verschwand er. Harald Schmidt war ein Star. [...]

Immer weniger Einschaltquoten hatte er. Ich vergaß ihn. Ich dachte, er ist auf dem Weg ins Seniorenheim. [...]

Harald Schmidt wer? Ich denke, dass sich niemand mehr an ihn erinnern wird.

Herzlichst
F. J. Wagner«

Bild vom 08.12.2015



